

## Brief an die Mitglieder

---

Liebe Mitglieder,

am 18. Mai fand wie geplant die ordentliche Hauptversammlung im OAG-Saal statt. Auch wenn sich die Anzahl der persönlich Erschienenen mit 23 inklusive sechs der sieben Vorstandsmitglieder zu unserem Bedauern noch in Grenzen hielt, sind wir doch froh, dass ein persönliches Treffen möglich war.

Der Glanzpunkt des Abends war ohne Zweifel der Beschluss der Hauptversammlung zur Ernennung unseres langjährigen aktiven Mitglieds Herrn Gebhard Hielscher zum neuen Ehrenmitglied. Die Ehrenmitgliedschaft wird satzungsgemäß Personen angetragen, die sich in besonderem Maße um die OAG verdient gemacht haben. Das ist bei Herrn Hielscher zweifellos der Fall, denn als langjähriges Mitglied stand er der OAG in verschiedenen Funktionen zur Verfügung: 1971-1982 im Wissenschaftlichen Ausschuss, 1993-94 in der OAG-Preis-Jury, 1999-2001 im Japanologentagsausschuss und 2001-2008 als Medienbeauftragter. Jedes dieser Ehrenämter hat er mit großem Engagement versehen. Darüber hinaus unterstützt er die Gesellschaft seit 1992 als Beiratsmitglied. Zu seiner Ernennung gratulieren wir Herrn Hielscher sehr herzlich und danken ihm für die Ehre, die er uns mit der Annahme der Ehrenmitgliedschaft erwiesen hat.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge informiere ich Sie auch über einen personellen Wechsel im Vorstand. Herr Thomas Gittel, das seit sechs Jahren für die Veranstaltungen verantwortliche Vorstandsmitglied, hat aus persönlichen Gründen vor Ablauf seiner Amtszeit im Mai 2023 bereits in diesem Jahr sein Amt zurückgelegt. Wir bedauern das sehr, denn es ist maßgeblich Herrn Gittels unermüdlichem Einsatz zu verdanken, dass unsere Veranstaltungen mittlerweile fast ausnahmslos online übertragen und aufgezeichnet werden und sich damit unsere Reichweite beträchtlich vergrößert hat. Was heute, nach mehr als zwei Jahren Pandemie, als selbstverständlich erscheint, war ein wichtiger Lernprozess für uns alle, der ohne Herrn Gittels Initiative sicher weniger reibungslos vonstatten gegangen wäre. Herr Gittel hat aber nicht nur seine technische Expertise eingebracht, sondern sich auch sehr ausgiebig der konzeptionellen und inhaltlichen Arbeit gewidmet. Das alles ist den Veranstaltungen zugute gekommen. Glücklicherweise wird dies auch weiterhin der Fall sein, denn Herr Gittel

wird sich auch künftig in der OAG im Veranstaltungsressort engagieren. Sein Ausscheiden aus dem Vorstand ist also kein Abschied. Geleitet wird das Veranstaltungsressort jedoch seit dem 18. Mai von unserem neuen Vorstandsmitglied Herrn Josko Kozic. Vielen von Ihnen ist Herr Kozic bereits von Exkursionen und Vortragsveranstaltungen als Referierender und als Moderator bekannt. Dass er dazu bereit ist, im Vorstand Verantwortung zu übernehmen, freut uns sehr und wir heißen ihn noch einmal herzlich in unserer Mitte willkommen.

Einen Wechsel hat es auch bei den Rechnungsprüfern gegeben. Während Herr Max Rossmann seinem Amt als Rechnungsprüfer mit Billigung unserer Aufsichtsbehörden auch nach seiner Rückkehr nach Deutschland weiterhin obliegt, wofür wir ihm sehr dankbar sind, hat Herr Ulrich Rauer, der ebenfalls wieder in Deutschland tätig ist, sein Amt zur Verfügung gestellt. Als Nachfolger übernahm Herr Peter Babucke am 18. Mai neben Herrn Rossmann das Amt des Rechnungsprüfers. Als neuer „alter“ Rechnungsprüfer hat er dieses Amt bereits von 2017 bis 2019 bekleidet. Wir freuen uns, dass ihn diese Erfahrung nicht davon abgehalten hat, uns wieder zur Seite zu stehen. Seinem Vorgänger Herrn Rauer danken wir sehr herzlich für die geleistete Arbeit zugunsten der OAG und wünschen ihm alles erdenklich Gute und viel Erfolg auf seinem weiteren beruflichen Weg. Lieber Herr Rauer, sollte Ihr Weg Sie einmal wieder nach Tokyo führen, freuen wir uns über ein Wiedersehen. Wie Sie sehen, darf man auch zweimal Rechnungsprüfer werden.

Alles Weitere finden Sie im Protokoll, das wie immer im September-Heft erscheint. Bevor wir in die Sommerpause gehen, warten aber noch viele spannende Veranstaltungen auf uns, ausnahmsweise sogar drei Exkursionen. Eine davon ist eine Veranstaltung innerhalb der Tokyo-Reihe und führt zum National Museum of Western Art, die anderen beiden werden von Herrn Kozic organisiert und begleitet. Im Haus sehen Sie im Laufe des Monats gleich zwei Ausstellungen. Die Iwami Kagura-Masken sind ein Teil der für den 15. Juni geplanten nachträglichen Feier zum 149. Gründungstag der OAG. Sie sind ab dem 13. Juni im Foyer zu sehen. In der Geschichte der OAG ist dies vermutlich die Ausstellung, auf die wir alle am längsten warten mussten, denn sie war bereits für den 147. Gründungstag vorgesehen. Aber was lange währt, wird bekanntlich besonders gut. Kommen Sie bitte zahlreich zur Feier und überzeugen Sie sich selbst davon! Die Einzelheiten zum Festvortrag und zum Ablauf der Feierlichkeit entnehmen Sie bitte dem Programmteil dieses Hefts.

Eine weitere Ausstellung unterstützt die OAG als Mitveranstalterin. Federführend sind hier die Slowenische Botschaft in Japan und das Slowenische Kulturministerium gemeinsam mit der Österreichischen Botschaft in Japan und dem Österreichischen Kulturforum sowie dem Museum der Stadt Celje (Slowenien), der Stadt, in der Alma Karlin, die deutschsprachige Schriftstellerin und Weltreisende, der diese Ausstellung gewidmet ist, das Licht der Welt erblickte und in der sie zu Hause war. Zur damaligen Zeit war Alma Karlin eine überaus populäre Reiseschriftstellerin und eine unabhängige, mutige Frau. Ohne Apanage und ohne Begleitung verließ sie 1919 ihre bei der Abreise noch österreichisch-ungarische Heimat, die bei ihrer Rückkehr jedoch jugoslawisch geworden war, und war anschließend acht Jahre lang unterwegs. Im Juni 1922, also vor genau 100 Jahren, kam sie im Hafen von Yokohama an. Ihren Lebensunterhalt und die weitere Reise finanzierte sie, indem sie sich an ihren jeweiligen Aufenthaltsorten Arbeit suchte. Dass diese bemerkenswerte Frau heute nahezu vergessen ist, ist kurz gesagt dem Lauf der Geschichte Europas im 20. Jahrhundert geschuldet, vor der sich ihre persönliche Lebensgeschichte recht tragisch gestaltete. Näheres dazu erfahren Sie in dem Vortrag zur Ausstellung, der in englischer Sprache gehalten wird.

Zusätzlich erwarten Sie drei weitere Vorträge, einer davon ausnahmsweise an einem Donnerstag: Am 2. Juni spricht unser Ehrenvorsitzender, der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Japan Dr. Clemens von Goetze über „Deutschland und Japan vor den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts“.

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Planung, dass dieser Vortrag im Unterschied zu den anderen für Juni geplanten weder übertragen noch aufgezeichnet werden kann.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

A handwritten signature in black ink, reading 'Karin Yamaguchi'. The signature is written in a cursive, flowing style.

Karin Yamaguchi